

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Mai 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

MLA

D! In antiken fröfiling der
in quicquid minime dolo

1. Versuch gefalt von dem 1^{ten} May: Sait
man v. 1^{ten} Disput. Eingewandt mit
an Tagen, die auf der Kiste mit solten.

2. An diesem Sonntage Misericor
dias vor mittags von 1^{ten} Martini
nachmittags von 1^{ten} Job predigen
geföret. 1^{te} Cantate aus Landberg
nahm von mir Abschied.

3. Vor mittags nebst dem 1^{ten} Insp: Thüsch
v. dem 1^{ten} Insp: Meissel bei dem Major
1^{te} Spitzel gewesen, um 5. Uhr
dannen wir zu Hause.

4. Am Leipzig besuchte mich ein Studiosus
der ein Bogenbogen an den Missionen
bezeugte. 1^{te} 1^{te} mal 1^{te} mal 1^{te} mal 1^{te} mal
1^{te} Disput nahm von mir Abschied.

5. Englische Briefe nach London zu schreiben
angefangen. Es ist Tag und Nacht
gerungen. * Christianus Harter. Ab
Culmace-Francus.

I U S

"45

freuen Vorlichteit, Herr Josu,

mit einem süßen Anblick.

Ein engl. Brief an Mr. Howard con. 6.
cipirat. Die fr. Dr. Götzen besuht.

Die englische Briefe verfertigt und 7.
ins reine gebracht und an die
Societät v. Mr. Howard.

Es Copenhagen an den H. Lg der g. 8.
geschrieben an die fr. Lygaat in. Das
englische Collegium ist beständig gehalten
worden.

Am ersten Sonntag den 14. Mat. 9.
im in der Glauchischen Kirche, nachmit-
tag auf dem Saal der H. Inspr. Thüsch
von 4 d. S. proponitum gelesen.

Es hat etwas gewonnen.

Obwohl die fr. Dr. Götzen nach Leipzig 10
zu wissen gedachtet, so besuht sie und
nach dem Abschied von ihr L. M. 55 25.

5 T. 11. Von H. Stenigken und H.

Beniken besuht gelesen. Es ist

lieblich Walter. R. Veltz nach
dem Abschied

MA

11. Vormittags besuchte ich den H.
Präsidenten Dörmann, die H. Rönge
den H. Himmigren und H. Prof. Franke
und den H. Dr. Sallenberg und nahm
von ihnen Abschied.
12. Die verfertigte Waturgische Stampe
abgedruckt um zu sehen, ob sie
sich passen mögen zum Einstecken
sehen.
13. Mich zur Reise zu bereiten ange-
fangen. Der H. Insp. Meissel hat
vor wenig Tagen den Anfang gemacht
Waturgisch zu lernen.
14. Meinen Sachen fertig gemacht und
alles eingepackt, was hier bleibt.
15. Mich gänzlich zur Reise fertig ge-
macht. Aufschiedliche Freunde
haben mich vor und nachmittags
besucht und von mir Abschied
genommen.

JUS

45

Des Morgens noch 6. Ufr krachte in auf 16
Halle, um 10. waren wir in Radegeß
 um 3. gingen wir ab auf V. Bau
 um 7. gelangten wir in Coblenz an.

Des Früh traten wir ein in den Früh 17
zu Lob der altes die Länder trüben
und Carsten spielten Des Morgens frü
trüben wir trüben Leiten, in Selitz
trafen wir ein und gute zu stet ab Offe
gemacht um 12. Ufr trüben wir in Lob-
dam, um 7. Ufr des Abends trüben
wir, um 3. Ufr glückl. in Leolin an.
Es trat in den Halligen Lob trüben ab
bei dem H. Güte man.

Freunde besucht den H. Haine, den H. 18.
Hecker, die fr. Leiten den H. Bek-
man. Des Mittags den Abends bei dem H. Haine
gespräch, des H. Haine dann frü trüben
2. want dam wollen trüben gespräch.

Die fr. oben trüben den Camike besucht 19.
mit der frü trüben den Camike besucht
bei dem H. Hecker des Mittags gespräch,
und frü trüben den H. Müller mit seiner fr. trüben
besucht. Des Abends krachte in bei dem
H. Zwick Poloff.

AA

20. Im Morgens den 1. Jan. Haine, 2. Jan.
 H. Hof, 3. Jan. H. Hof besuchte.
 Die Mittagssprache ist bei der fr. ober
 Hofmeisterin von Camillo, also ihre
 H. Hof, ihre Hofmeisterin und beide Hofmeister
 zu gehen waren. Mit dem H. Hecker ging
 ins an einen Ort, also eine Diese Ratz
and Africa zu sehen war. Der Abend
 sprache ist bei dem H. Haine.

21. Um 12. ging ich mit der Post ab,
 um 5. umzusetzen wie Tasdorf, um
 10. Uhr Mönchberg, und um 1. Camillo
 wie zu Cüstrin des Morgens

22. Den 22ten um 7. Uhr glücklich an.
 Weil es ein Rasttag, so besuchte ich
 inzwischen den H. Inspector Beyer
 und blieb des Mittags zum Essen
 bei ihm. Nach 4. Uhr reiste ich
 mit der Landbergische Post aus Cüstrin

23. Weil der Wagen überladen, so ging
 die Reise sehr langsam fort und Camillo

FUS

" 45

erst um 8^{1/2} in Landberg an. Altm
 iessing vom Wagen, so bald wir aus der
 Stadt kamen, und gelangte um 7. Ufr
 an. Erden H. Runtzen trat ab und
 meine Fr. Dycker begreute mich
 auf der Treppe, da sie aus der Kirche ging

Misnois ausgrüßte. Besuch gt. 24
 sab. Vormittags besaß ich mich
 dem H. Runtzen und dem H. Dr.
 Wessel die Stadt und gingen in
 ihre Gärten.

Am Morgen den H. Stenigken 25.
 die Fr. Postmeisterin Dyckman, und
 den H. Inspector Frey: Nachmittags
 die Fr. von Bonjourn und die Fr. Inspektorin
 im Gesichte besuchte.

Am Vormittags ausgerufen und 26.
 H. Dycker Postilion, H. Meißel,
 H. Cante, und L. Thrioth besucht
 das Mittag und Abend bei dem
 H. Dr. Wessel gespritzt, auch mit
 Hm von Fox in sein Boudoir
 gegangen.

M. A.

27. Seit als am feil. Simmal fast
Tag fönnte in des Morgens den
H. Inspector Frey, nachmittags in
der Concordien Kirche den H. Page,
welcher mich mit sich auf seinen
Besuch nahm.

28. Nach Briefen an den Hn Fabian
geschrieben. Den ganzen Tag
bei mirer st: Vesperen gewes.

29. Es hat einige mal geregnet, so,
nach aber wieder die Sonne ge-
schienen. Mich immer gefallen und
zum Sonntag bereit.

30. An diesem Sonntag den Hn
Inspector Frey und den Hn
Punkten predigen geführt. Das
die Vesper Predigt besuchte in
den Hn Schardium Reformierten
Predigten an der Concordien Kirche.

Es ist Donnerstag vergangen, den 31
nachstehendes hiermit ausgedrückt
bei dem H. Ratte geschrieben.

Einige Freunde haben von
mir Abschied. Und nachdem ich das

Abend bei dem H. Rantzen ge-

hört, von dem H. Dr. Kessel und

dem H. Inspector Frey Abschied ge-

nommen, so gingen wir um

12. Uhr in der Nacht mit der Post

ab, der H. Rantze, der H. Inspector

blieben bei mir bis wir fortwies.

Mein Freund hat Dank für

diesen fröhlichen und bringe mich

in den selbigen fröhlichen

bei der Zeit in deiner Wohnung